25.3. – 18.4.2021

Oster-aktuell

Der Newsletter der
Katholischen Kirchengemeinde
Freudenstadt

Jedes Werden in der Natur,
im Menschen, in der Liebe,
muss abwarten, geduldig sein,
bis seine Zeit zum Blühen kommt.
Dietrich Bonhoeffer

Impressum

Katholische Kirchengemeinde Freudenstadt
Kirchplatz 3
72250 Freudenstadt

www.tabor-fds.de

IBAN: DE20 6425 1060 0000 0079 48

Redaktion & Gestaltung:
Pastoralassistentin Susanne Tepel – mail: susanne.tepel@drs.de

Foto Titelseite: Michael Bellm

Druck: Peters Media Service – www.peters-mediaservice.de

Freudenstadt, den 25. März 2021

Inhaltsverzeichnis

„Wir aber hatten gehofft ...“ – unser österlicher Weg 2021 4
Ein offenes Ohr und ein Tipp für ins Osterkörbchen..... 5
Die neue Sozialberaterin der Caritas Mona Weyrauch..... 6
Ostergruß aus Dornstetten 8
Ostern – Auferstehung..... 9
Musik in den Gottesdiensten der Kar- und Osterfeiertage..... 10
Österliche Orgelmusik auf der Homepage 11
Der Taborchor und Corona..... 12
Zu Ostern sind die Regale voll..... 13
Osterkerze 2021 14
Offene Kirchen in der Heiligen Woche..... 14
Gottesdienste für zu Hause..... 15
Impulse per WhatsApp-Broadcast 15
Ein Grabtuch, gestaltet von Kindern und Jugendlichen..... 16
Kinderkreuzweg führt zum Ostersonntag 17
Palmweihe am Palmsonntag 2021 18
Karfreitagsliturgie in unserer Seelsorgeeinheit..... 18
Ökumenische Passionsandachten..... 19
Lesestunden an Karsamstag..... 19
Gottesdienste 20
Telefonnummern Pastoralteam 25
Gedanken zu Kirche und Segnung Homosexueller Paare 25
Firmvorbereitung 2021 26
Staffelweitergabe „aktuell“..... 27
Das gibt es doch gar nicht!! Oder doch? 28

„Wir aber hatten gehofft ...“ – unser österlicher Weg 2021

Wir aber hatten gehofft, wir könnten unser Hochzeitfest in diesem Jahr ohne Einschränkung feiern, wir hatten gehofft, wir könnten in unserem Restaurant, in das wir so viel investiert haben, richtig viele Gäste bewirten, wir hatten gehofft, wir könnten diesen Sommer endlich unbeschwert verreisen, wir hatten gehofft …. Diese Aufzählung ließe sich unendlich fortsetzen, wenn wir Menschen in unserer Zeit erzählen ließen, wie sehr sie hofften, endlich die Pläne ihres Lebens wieder zuversichtlicher umzusetzen. „Wir aber hatten gehofft ...“, das sagen auch Kleopas und der andere in der Ostererzählung des Evangelisten Lukas. Sie gehen ihren Emmausweg, ihren österlichen Weg, ohne zu wissen, dass er, der Gekreuzigte und Auferstandene, bereits dabei ist, ihre Hoffnung zu erfüllen.

Über ein Jahr schon gehen wir in dieser Zeit miteinander den Weg so mancher Einschränkung oder unerfüllten Hoffnung. Dieses Osterfest möchte uns einladen, dass wir uns Zeit nehmen, nachzudenken, was wir hoffen, aber auch, was uns Sorge macht, und es Jesus Christus zu erzählen, in unseren Gedanken, unseren Gebeten, in unseren Gottesdiensten, in der Stille oder einem Gespräch.

Ostern kann werden, wenn wir uns Jesus Christus öffnen und spüren, dass er auch 2021 mit uns auf unserem Weg ist, uns zuhört, sich wieder einladen lässt und wir ihm sagen, wie Kleopas und der andere: Bleib doch bei uns! Er kann uns in unseren Gottesdiensten ober auch in unseren Gebeten zu Hause zur Nahrung werden, uns die Augen öffnen und unsere Herzen brennen lassen. Er will uns die feste Gewissheit geben, dass unsere Hoffnung am Ende nicht ins Leere geht und er selbst die Erfüllung unserer Hoffnung ist.

Ich wünsche uns allen in unseren Kirchengemeinden und denen, die besonders enttäuscht wurden, solche Ostererfahrung und daraus die Kraft, ihren Weg zuversichtlich und solidarisch miteinander weiterzugehen und sich stärken zu lassen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Ihnen allen, auch im Namen des Pastoralteams, frohe gesegnete Ostern

Ihr Pfarrer Anton Bock

Ein offenes Ohr und ein Tipp für ins Osterkörbchen

Nun ist es 283 Tage her, dass sich der neue Kirchengemeinderat zum ersten Mal getroffen hat. Am 17. Juni 2020 war die konstituierende Sitzung. Das seither nicht die richtige Zeit für große oder lange Sitzungen war, muss man eigentlich nicht mehr erwähnen. Dennoch sind die gewählten Frauen und Männer sowie die beratenden Mitglieder*innen aus dem Pfarrteam Monat für Monat dabei, in Kontakt zu bleiben, Entscheidungen zu diskutieren und auch den ein oder anderen Beschluss zu fassen. Im Oktober kam dann sogar Verstärkung hinzu: Alexander Fahnenstiel und Lucca Braccia beraten den KGR in Fragen rund um die Interessen von Jugendlichen. Sozusagen als „die Ohren an der Jugend“.

An dieser Stelle sei noch eine Bitte erlaubt: Die Kirchengemeinderätinnen und -räte möchten gerne für die Anliegen und Belange der gesamten Gemeinde ein offenes Ohr haben. Aber nicht jede Gruppierung oder Gemeinschaft in unserer großen Gemeinde ist durch jemandem aus den eigenen Reihen im Rat vertreten. Daher gibt es auf der Homepage www.tabor-fds.de unter [Kontakte] und [Kirchengemeinderäte] eine Liste der Ansprechpartner für alle Gruppierungen. Gerne dürfen Sie auf die entsprechende Person zugehen und die Wünsche, Anliegen oder auch Anregungen in den KGR bringen. Sollte Ihre Gruppierung noch nicht vertreten sein, dann teilen Sie uns das bitte mit, damit wir die Liste vervollständigen können.

Ein Ostergeschenk-Tipp: Die Hygieneverordnungen haben es an den Tag gebracht: ein eigenes Gotteslob ist immer noch die beste Wahl. Auch wenn wir derzeit „nur“ daraus beten oder Liedstrophen sprechen statt zu singen, so ist es doch ein wunderbares Gefühl, das mit dem eigenen Gotteslob zu tun. Also warum zu Ostern nicht ein Gotteslob verschenken, am besten eines, aus dem lokalen Buchhandel! Je nach Geschmack in Kunst- oder Rindsleder, in Normal- oder Großdruck, mit oder ohne Goldschnitt. Und wer bereits ein Gotteslob hat, freut sich bestimmt auch darüber, wenn eine passende Hülle – egal ob gekauft oder selbstgemacht - im Osterkörbchen liegt! Na dann: Frohe Ostern!

Michael Vieth, Gewählter Vorsitzender

Die neue Sozialberaterin der Caritas Mona Weyrauch

im Gespräch mit *Elmar Haug*

Frau Weyrauch ist donnerstags von 12:00 bis 18:00 Uhr für Sie im Pfarrbüro in Freudenstadt bei der Taborkirche, Kirchplatz 3, da!

Frage 1: Mit welchen Anliegen und wer kann zu Ihnen in Ihre Beratungsstunden kommen?

Die allgemeine Sozialberatung ist eine Anlaufstelle für Personen mit jeglichen sozialen Problemen. In erster Linie für Menschen, die von Armut betroffen oder bedroht sind. Aber auch für Menschen in akuten Not- und Konfliktsituationen und Ratsuchende mit diffusen oder komplexen Problemkonstellationen.

Gemeinsam versuchen wir mögliche und die für Sie besten Lösungen zu finden. Bei Bedarf kann ich den Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen herstellen.

Sprechen oder mailen Sie mich einfach an!

Frage 2: Sie haben Kenntnisse in Soziologie und etliche und sehr unterschiedliche Praktika im Bereich „Sozialer Arbeit“ geleistet. Was war die wichtigste Erkenntnis dabei und welches Beispiel hat Sie nachhaltig beeindruckt?

Da ich mich im Soziologie-Studium hauptsächlich mit Thematiken aus den Bereichen Gender, Familie und Arbeitsmarkt beschäftigt habe, bleiben mir besonders die Ungleichheiten in unserer Gesellschaft hängen.

Soziale, kulturelle, geschlechtsbedingte, ethnische oder bildungsbedingte Ungleichheiten – um ein paar zu nennen.

Durch die Praktika in der Sozialen Arbeit habe ich mitgenommen, dass im Einzelnen solchen ungleichen Strukturen auch mal entgegengewirkt werden kann.

Frage 3: Wow! Sie haben ein wohl etwas ungewöhnliches Hobby: „Rope Skipping“. Was ist denn das?

Rope Skipping bedeutet nichts anderes als Seilspringen, nur klingt es im Englischen einfach spektakulärer. Auch wenn es in Deutschland noch nicht so bekannt ist, gehen die nationalen Wettkämpfe bis zur Deutschen Meisterschaft. Aber auch als Showgruppen sind Rope Skipper recht beliebt. Es gibt verschiedene Sprungarten: u.a. Single, Wheel und Double Dutch. Außerdem trainiert es Ausdauer, Kraft, Koordination und Körperspannung.

Frage 4: Was macht Ihr Island-Pferd? Schon mal runtergefallen?

Sie heißt Hringjsá und steht mit 8 anderen Isis zusammen in einer Herde. Da wir keine Halle o.ä. haben, es aber nun endlich auch länger hell ist abends sind wir wieder fast täglich und bei fast jedem Wetter im Gelände unterwegs.

Leider sind wir vor kurzem tatsächlich zusammen hingefallen. Zum Glück ist ihr - außer einem Schreck - nichts passiert!! Von daher geht es ihr gerade sehr gut.

Frage 5: Anton Bock, unser Pfarrer, hat sich geoutet: Sein Lieblingsessen: Linsen mit Spätzle! Das sieht bei Ihnen anders aus. Oder?

Ja! Ich esse am liebsten vietnamesisch, eritreisch und indisch.

Frau Weyrauch seien Sie uns willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start!

Elmar Haug

Foto links: Klaus Dezember

Ein Ostergruß aus Dornstetten

Ostern 2020: Alle Gottesdienste werden abgesagt

Abgesagt: Palmsonntag – Karwoche – Ostern. Schnell wurde klar, Karwoche und Ostern, das wichtigste Fest der Christen soll trotzdem gefeiert werden wie all die kommenden Festtage.

Alternativen werden gesucht, feiern mit Gebets- und Gestaltungsvorschlägen für zu Hause, Gottesdienste im Freien an unterschiedlichen Orten, Telefongottesdienste und andere online Angebote und offene Kirchen für Stille und Gebet. M. Vieth schreibt im Oster-aktuell 2020 *„… und nächstes Jahr freue ich mich wieder auf die Osternacht in der Franziskuskirche mit Hände reichen und in den Arm nehmen.“*

Und nun? – Ostern 2021

Gottesdienste mit begrenzter Teilnehmerzahl, Hygienebestimmungen und tragen einer Maske. Wir sind genervt von der ständigen Aufforderung Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten, zu Hause zu bleiben, Freunde und Familien nach Möglichkeit nicht zu besuchen und keine Feste zu feiern. Aber wir haben auch gelernt, wieder achtsamer mit uns und anderen umzugehen, gelassener durch den Alltag zu gehen, denn vieles ist nicht mehr wichtig, wie es scheint. Dieses Jahr hat Spuren hinterlassen. Doch das Osterfest, das Fest unseres Glaubens, der Hoffnung und der Liebe ist uns wichtig.

So werden wir auch dieses Jahr das Osterfest feiern, nach unseren Möglichkeiten mit Palmzweigen - Kreuzwegandacht, Karfreitagsliturgie und die Auferstehungsfeier am Ostermorgen.

Vieles ist abgesagt aber nicht das, was wir feiern: Die Auferstehung.

Vielleicht nächstes Jahr wieder mit Hände reichen in den Arm nehmen und dem schönen gemeinsamen Frühstück am Ostermorgen.

Rosi Lutz, Foto: Klaus Dezember

Ostern – Auferstehung

Auferstehung – Aufstehen
Aufstehen – Aufbrechen
Aufbrechen starrer Formen
Aufbrechen verhärteter Schalen
Aufbrechen – sich öffnen
Aufbrechen – entdecken
entdecken neuer Wege
sich verzweigender Wege
eigener Wege
Aufbrechen – zurückgeworfen werden
von neuem aufbrechen
Aufbrechen heißt Leben!

Verfasser unbekannt. Gefunden von Rosi Lutz. Foto: Klaus Dezember

Musik in den Gottesdiensten der Kar- und Osterfeiertage

Auch an den Feiertagen des Triduum Sacrum, der drei „heiligen drei Tage“, dem Höhepunkt des Kirchenjahres, kann in diesem Jahr der Gesang im Gottesdienst nur stellvertretend für die feiernde Gemeinde durch eine kleine Schola erklingen. Trotzdem gibt es in jedem Gottesdienst einen besonderen musikalischen Akzent, welcher den Festcharkater des jeweiligen Gottesdienstes hervorheben will.

Natürlich steht das alles unter dem Vorbehalt, dass die Gottesdienste überhaupt in Präsenz in der Taborkirche gefeiert werden können.

Am **Gründonnerstag**, 1. April, 19.30 Uhr singen – das ist seit Jahren Tradition – Mitglieder des akzente Chores moderne und neue Chorsätze. Eine Besonderheit im Abendmahlsgottesdienst wird das gesungene Hochgebet sein.

Am **Karfreitag**, 2. April, 15.00 Uhr steht die Johannes-Passion im Mittelpunkt der Liturgie. Normalerweise wird sie mit verteilten Rollen gelesen, in diesem Jahr soll sie – ebenfalls mit verteilten Rollen – gesungen werden.

Foto oben: Christan Pöndl

Höhepunkt des Kirchenjahres ist der Gottesdienst in der **Osternacht**, wir feiern ihn in der Taborkirche am Samstag, 3. April um 21.00 Uhr. Mit Werken für Trompete und Orgel werden Christian Pöndl (Trompete) und Karl Echle (Orgel) setzen.

Der Gottesdienst am, 4. April, 11.00 Uhr wird festlich gestaltet durch österliche Solo-Gesänge mit Claudia Echle (Sopran) sowie einer Schola des Taborchores.

Foto links: Claudia Echle

Am Ostermontag wird der Gottesdienst um 11.00 Uhr von der Sopranistin Helena Bickel musikalisch mitgestaltet. Sie singt Arien von G. F. Händel und W. A. Mozart.

Foto rechts: Helena Bickel

Österliche Orgelmusik auf der Homepage

Für alle, die die österlichen Klänge der Tabororgel zu Hause (oder wo auch immer) hören wollen, stellt KMD Karl Echle zu Ostern wieder einige Orgelaufnahmen aus der Taborkirche auf die Homepage.

Zu hören sind u.a.:

- Moritz Brosig: Fantasie über „Christus ist erstanden“
- J. F. Dandrieu: Offertoire pour le jour de Pâques (O Filii et Filae)
- N. J. Lemmes: Sonate Nr. 3 Pascale

Karl Echle

Der Taborchor und Corona

ein Rückblick von Gustav Jahn

Begriffsklärung: Der Taborchor ist die kirchenmusikalische Abteilung in der Pfarrei „Christi Verklärung“.

Corona: Die Hl. Corona soll im 2.Jhdt als Märtyrerin gestorben sei. Sie ist die Patronin der Metzger und Goldgräber (Metzger = Goldgräber?). Und heute ist der Name das Synonym der Pandemie.

Der Taborchor traf sich zum letzten Mal ungehindert und frei von „Maultäschle“ am 12. März 2020. Da hatten wir unsere Mitgliederversammlung. Vorsitz hatte Pfarrer Anton Bock. Heute täten wir schreiben: Dekan Anton Bock. Aus kleinen Leuten werden halt mal große! Damals machte uns Pfarrer Bock klar, dass er damit rechne, dass er am Freitag eine Verfügung bekäme, dass in Zukunft alle Gottesdienste ausfallen täten. Und so kam es ja auch: kein Palmsonntag, kein Karfreitag, keine Osternacht, kein Ostersonntag. Und natürlich gab es keine Proben mit KMD Karl Echle am Donnerstag. Das fehlte uns am meisten: das Abklopfen und Strecken des Körpers, das summende Summen, die „Sonja“, die über alle Oktaven sich nach oben windet, etc. und „Die Sonne geht auf!“ (abends um 20 Uhr!!). Aus wars mit dem Gemütlichen so alle vier Wochen. Etliche wollten uns in 2020 den ganzen Abend freihalten. Alles fiel ins Wasser. Der Donnerstagabend war leer und fad geworden.

Nach den Sommerferien konnten wir uns wieder einige Male treffen, mit großem Abstand, mit „Maulkorb“ (so hieß das „Maultäschle“ auf einmal), mit Desinfektionsmittel. Wir Männer hätten preiswertere Desinfektionen gewusst! Aber - man lässt uns ja nicht.

Und dann kam die zweite Welle der Corona. Aus wars mit den Proben, mit den Schwätzle hinterher (zum Leidwesen von Hr. Echle auch mittendrin. Aber er ist geduldig). Dann durften nur noch acht singen in Stellvertretung der Gemeinde, dann nur noch vier.

Keine Adventsmusik, keine feierliches Hochamt mit Orchester, keine Proben für „Elias“.Jetzt proben wir am Rechner (Computer) über Glasfaserkabel, also im „Homeoffice“. Jetzt kommen Töne, au wei sind die

verzerrt. Manche Chormitglieder*innen wollen dazu, schaffen es nicht. Dann fluchen sie wie die Berseker, weil sie glauben, wir täten sie nicht hören. Manche „linken“ sich doppelt ein, der Ton kommt dann aus „den Tiefen des Weltalls“. Auf jeden Fall werden wir froh sein, wenn wir wieder normale Zeiten haben. Wenn wir wieder den gemütlichen Hock haben dürfen. Wenn alle, die versprachen, „sie zahlen den ganzen Abend“, endlich ihre Schulden abtragen dürfen.

Gustav Jahn – „eingebildeter Chef“ des Taborchores

Zu Ostern sind die Regale voll

Weil im letzten Advent viele Gemeindemitglieder für den Tafelladen gespendet haben, konnte der Caritas Ausschuss der Taborgemeinde mit diesem Geld einen zweiten Großeinkauf organisieren. Mitarbeiter der Erlacher Höhe waren am 24. März 2021 begeistert, als sie für fast 1100.- € haltbare Lebensmittel, Pflegemittel, Drogerieartikel und Süßigkeiten für Ostern kaufen konnten. Wir danken noch einmal allen Spendern und freuen uns, dass im „StattLädle“ jetzt Bedürftige für sich und ihre Familien einkaufen können. *Michael Paulus*

Osterkerze 2021

In diesem Jahr ist die Osterkerze ungewöhnlich:

Das Kreuz bricht auf und ein Weg führt mitten hindurch. Oder ist es eher eine Schlucht, dunkel und eng, in der die Lebensfäden zusammengepresst werden, sich verhäddern und das gewohnte Vorwärtsgehen zum Erliegen kommt?

Aber das Wunder geschieht:

Die Lebensfäden entwirren sich. Sie entfalten sich in den weiten Raum, werden golden und scheinen vor Freude zu tanzen.

Eine Spur von goldenen Fußabdrücken ist zu erkennen. Sie liegt, scheinbar verborgen, unter allen Lebensfäden. Es ist die Spur unseres Herrn und Heilands Jesus Christus, der alle Wege mit uns geht, uns hält, stützt und trägt. Seine wandelnde Kraft der Liebe vollbringt das Wunder: Durch die dunkle Schlucht der Pandemie, der Krankheit, der Sorgen, der Ängste, der Einsamkeit, des Todes, der…. Dürfen auch wir hoffen auf Wandlung und Leben.

Ein herzliches Vergelt´s Gott an Kornelia Rempfer, die für alle unsere Kirchen Osterkerzen mit diesem wunderbaren Motiv gestaltet hat.

Sigrid Karus

Offene Kirchen in der Heiligen Woche

Die Kirchen in den verschiedenen Orten sind auch in der Heiligen Woche geöffnet, um eine Kerze anzuzünden, ein Gebet zu sprechen oder einfach nur bewusst in der Gegenwart Gottes zu verweilen. Bitte halten Sie den nötigen Abstand zueinander ein. An Karfreitag und Ostern werden die Kirchen entsprechend hergerichtet sein und die neuen Osterkerzen werden das Licht der Auferstehung verbreiten. **In Freudenstadt und Loßburg** sind die Kirchen tagsüber täglich geöffnet. **In Dornstetten** an Palmsonntag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag.

Marie-Therese Grimm

Gottesdienste für zu Hause

Für alle, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Gottesdienste der Heiligen Woche (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern) nicht in der Kirche feiern werden, gibt es wieder „Gottesdienste für zu Hause“. Sie eignen sich besonders für Familien, wurden im letzten Jahr aber auch von Erwachsenen und Familien mit Jugendlichen mit großem Gewinn gefeiert. Die 4 Gottesdienste samt Anleitung liegen ab sofort in den Kirchen und Kindergärten aus, stehen auf der Homepage zum Herunterladen und Ausdrucken bereit und werden an die Familien der Erstkommunion Kinder, Caminos und Minis verteilt. Paul hat sie schon 😊.

Marie-Therese Grimm, Dominique Kölbl, Sigrid Karus

Impulse per WhatsApp-Broadcast

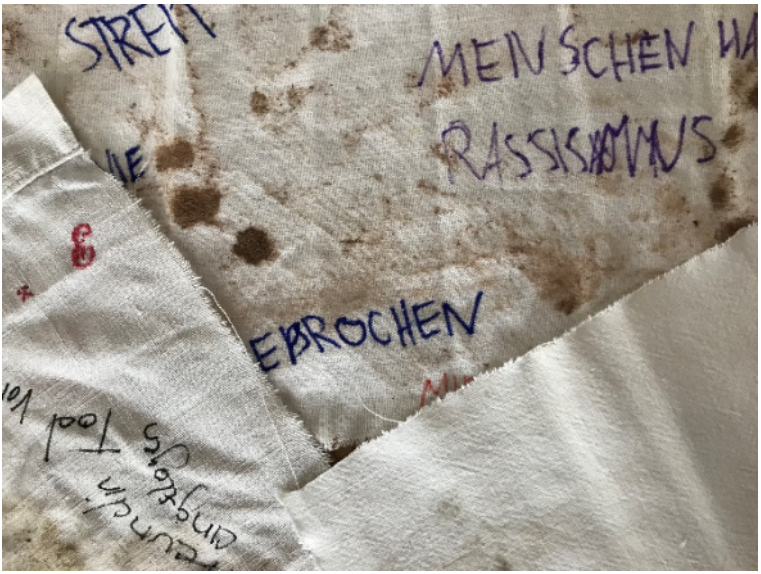
Von Palmsonntag bis Ostersonntag können ältere Jugendliche und junge Erwachsene jeden Tag Impulse per WhatsApp-Broadcast erhalten. Die kurzweiligen Impulse begleiten mal mit intellektuellen, mal mit spirituellen Themen durch jeden Tag der Karwoche. Sie sind thematisch und methodisch lebensnah gestaltet: mal als Podcast, mal mit einer konkreten Aktion, …

Anmeldungen sind bis 27. März per WhatsApp an Gemeindereferentin Marie-Therese Grimm unter 0160 987 179 32 möglich.

Foto: pixabay.com, Marie-Therese Grimm

Ein Grabtuch, gestaltet von Kindern und Jugendlichen aus den Camino Gruppen

Angeregt durch das Hungertuch von Misereor entwickelte sich in den Camino Gruppen eine besondere Aktion. Alle bekamen ein Stück Leintuch. Dieses sollten die Kinder und Jugendlichen an einem Ort, an dem



sie, andere Menschen oder Tiere Schmerz, Leid und Tränen erlebten, „markieren“, so dass etwas Staub, Schmutz oder sonst eine Spur dieses „Schmerzortes“, sich auf dem Tuch zeigt. Dazu schrieben sie ihre Erfahrungen, ihre Verzweiflung, ihre offenen Fragen, ihr Ohnmacht, ihre Ängste, alle eigenen, schlimmen Erfahrungen und die ihrer Umgebung und der großen Welt. Alle einzelnen Tücher wurden mit goldenem Faden zusammengenäht. An Karfreitag liegt in jeder unserer Kirchen solch ein Tuch. Wie das Grabtuch Jesu, das von seinen Wunden gezeichnet war, zeigt dieses Tuch die Spuren von Leid, Schmerz, Gewalt und Tod unserer Welt. Es liegt offen vor Gott, ein großes Klagen, Flehen und Bitten um Kraft, Heilung und Wandlung. Wenn Sie an Karfreitag oder Karsamstag zur Kirche kommen, sind sie eingeladen ihre Gebete in Gedanken dazuzulegen um mit den Kindern und Jugendlichen alles vor Gott zu bringen.

An Ostern wird das Grabtuch, genau wie damals vor 2000 Jahren, sorgfältig zusammengefaltet bei der Osterkerze liegen. Und alle die an den Ostertagen zur Osterkerze kommen, dürfen sich auf etwas Goldenes zum Naschen freuen – es ist Ostern, Halleluja!

Marie-Therese Grimm, Dominik Kölbl, Lena Rückert, Sigrid Karus

Kinderkreuzweg führt zum Ostersonntag

Das Kinderkirchenteam hat für Familien mit kleineren Kindern einen Kreuzweg mit Steinen vorbereitet. Auf den Steinen aufgemalt sind **Stationen des Kreuzweges von Jesus** und zu jeder Station gibt es auf bereit liegenden Blättern einen kurzen Impuls. Die erste Station des Kinderkreuzweges beginnt im Durchgang beim Pfarrhaus, Kirchplatz 3.

Am Karfreitag beginnt der Kreuzweg um 10.00 Uhr mit einem kurzen Impuls und Gebet in der Taborkirche und endet bei der Kreuzverehrung wieder in der Taborkirche. **Dafür ist Anmeldung unter 07441 91720 notwendig** bis Donnerstag, 1. April 2021. Man kann den Weg aber auch individuell für sich alleine gehen. *(eventuell kann es sein, dass Impuls und Kreuzverehrung in der Taborkirche nicht möglich sind, bitte beachten Sie Presse und Homepage)*

In der Osternacht wird der Weg verlängert! Das leere Grab und die Botschaft des Engels führen dann zum Ostergeheimnis, zur Osterkerze in die Kirche. Dort darf sich jeder das Osterlicht mit nach Hause nehmen. Und bestimmt liegen auch kleine Osterüberraschungen am Weg… Bis zum Ostermontag bleiben die Stationen des Weges liegen. So kann man den Weg auch mit einem Osterspaziergang verbinden.

Text und Foto: Michael Paulus

Palmweihe am Palmsonntag 2021

An Palmsonntag wird es wieder die Möglichkeit geben, Palmzweige in unseren Kirchen weihen zu lassen. An den verschiedenen Orten haben Menschen sich zu Aufgabe gemacht, kleine Palmzweige aus Buchs oder Tuja für alle zu binden, die dann im Anschluss der Gottesdienste oder am Palmsonntagnachmittag mitgenommen werden können. Vielen herzlichen Dank dafür.

Natürlich können Sie auch ihren Palmstrauß in den Gottesdiensten am Telefon oder in den häuslichen Gottesdiensten segnen und als vorösterliches Zeichen der Hoffnung in Ihren Wohnungen oder an einem Kreuz zu Hause anbringen. *Pfr. Anton Bock*

Karfreitagsliturgie in unserer Seelsorgeeinheit

Der Gottesdienst an Karfreitagnachmittag hat seine besondere Prägung und ist in drei Teile gegliedert: Das Hören der Johannespassion, den Leidensweg Jesu und sein Sterben am Kreuz. Dann die großen Fürbitten, in der stellvertretend für alle Mitmenschen die ganze Welt und die Anliegen der Kirche vor Gott zum Ausdruck kommen. Den Höhepunkt bildet die Kreuzverehrung. Nach der Enthüllung des Kreuzes konfrontieren wir uns persönlich mit ihm, bekennen uns zum gekreuzigten Christus und zeigen damit auch Solidarität mit den leidenden Menschen dieser Zeit.

Am Karfreitag feiert die Kirche keine Eucharistie – als Zeichen der Entsagung und Erschütterung angesichts des Todesleidens des Jesu. Deshalb verzichten wir auch bewusst auf die Kommunionfeier. Somit bleibt die Kreuzverehrung der Höhepunkt und das gebetete Vater unser der Schlusspunkt der Karfreitagsliturgie. *Pfr. Anton Bock.*

Foto: Klaus Dezember

Ökumenische Passionsandachten

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Passions-Andachten in Dornstetten am Mo 29.03. und Mi 31.03.2021 in der ev. Martinskirche, am Di 30.03.2021 in der kath. Franziskuskirche, jeweils um 19.00 Uhr.

Hannelore Angres, Diak. Katharina Boehnke, Pfr. Timo Stahl

Lesestunden an Karsamstag

Die Lese-Vigil der Osternacht breitet den reichen Schatz der Heilsgeschichte vor uns aus. Ursprünglich gedacht, um in den Stunden der Nacht vor der Eucharistie am Ostermorgen zu wachen und zu beten, in der ganzen Fülle für all die Jahre im Gottesdienst oft eine Überforderung. Deshalb nehmen wir sie als Stunden des Wartens, der Wachsamkeit und des Hörens wie ein Netz über den Karsamstag: Zu jeder vollen Stunde gemeinsam am Telefon. Wer mag, kann sich einwählen, ob einmal, ob öfters, völlig frei. **Tel: 06151 275 351 784 und Pin: 7228**

- 11:00 Die Schöpfung - Gen 1,1-2,4
- 12:00 Die Sintflut - Gen 6,5-7,23
- 13:00 Die Verheißung - Gen 15,1-2.4-6
- 14:00 Abrahams Opfer - Gen 22,1-19
- 15:00 Am Schilfmeer - Ex 14,5-31
- 16:00 Das Freudenmahl - Jes 25,6-9
- 17:00 Der Gnadenbund - Jes 55,1-5
- 18:00 Ein neues Herz - Ez 36,16-28
- 19:00 Das neue Leben - Ez 37, 1-14
- 20:00 Das Friedensreich - Micha 4, 1-5

Sigrid Karus, Lena Rückert, Gabriele Stöhr, Susanne Tepel

Gottesdienste

Sa 27.03	16:00	Beicht-gelegenheit	Taborkirche - Vikar T. Mai
Sa 27.03	18:15	Eucharistie*	Taborkirche - Vikar T. Mai – Palmenweihe - Weihrauch
Sa 27.03	19:00	Eucharistie polnisch	St. Martinus - Pfr. Soja
So 28.03	9:00	Eucharistie kroatisch	Taborkirche - Pater Zeljko – Palmenweihe
So 28.03	9:30	Eucharistie**	St. Benedikt - Dekan A. Bock – Palmenweihe
So 28.03	9:30	Eucharistie*	St. Franziskus - Vikar T. Mai – Palmenweihe - Weihrauch
So 28.03	9:30	Wortgottes-feier telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – S. Tepel & Team Dornstetten – Palmenweihe
So 28.03	11:00	Eucharistie*	St. Martinus - Dekan A. Bock – Palmenweihe
So 28.03	11:00	Eucharistie*	Taborkirche - Pater Emmanuel – Palmenweihe
Mo 29.03	18:15	kontemplati-ves Gebet	Taborkirche - S. Karus
Di 30.03	18:00	Kreuzweg-andacht	St. Martinus
Di 30.03	18:30	Eucharistie anschl. Anbe-tung	Taborkirche - Pater Emmanuel
Mi 31.03	7:15	Rosenkranz	Taborkirche
Mi 31.03	18:30	Eucharistie	Taborkirche - Vikar T. Mai
Do 01.04	18:00	Eucharistie*	St. Franziskus - Dekan A. Bock - Messe vom letzten Abendmahl
Do 01.04	19:30	Eucharistie*	St. Benedikt - Vikar T. Mai – Messe vom letzten Abendmahl
Do 01.04	19:30	Eucharistie*	Taborkirche - Dekan A. Bock – Messe vom letzten Abendmahl

Do 01.04	19:30	Wortgottes-feier telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – S. Tepel mit Team Dornstetten - Gründonnerstag
Do 01.04	20:00	Ölbergstunde telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 - Kommunionhelfer/Taborchor – M. Schillinger - G. Jahn
Do 01.04	20:30	Ölbergstunde telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 - Weltladen - G. Stöhr - A. Kramer – D. Breyer – G. Fellermann
Do 01.04	21:00	Ölbergstunde telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 - Benedetto-Treff Alpirsbach - H. Held
Fr 02.04	10:00	Kinderkreuz-weg*	Taborkirche - M. Paulus – Für kleine Kinder
Fr 02.04	10:00	Kinderkreuz-weg*	St. Martinus - Dekan A. Bock – Für Grundschulkinder
Fr 02.04	10:30	Kreuzweg telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – S. Tepel - S. Brosch - R. Binder
Fr 02.04	15:00	Karfreitags-liturgie*	Taborkirche - Dekan A. Bock
Fr 02.04	15:00	Karfreitags-liturgie*	St. Franziskus - S. Tepel
Fr 02.04	15:00	Karfreitags-liturgie*	St. Martinus - Pater Emmanuel
Fr 02.04	15:00	Karfreitags-liturgie**	St. Benedikt - Vikar T. Mai
Fr 02.04	17:00	Karfreitags-liturgie kroat.	Taborkirche - Pater Zeljko
Sa 03.04	11:00 bis 20:00	Lesestunden telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – Karus/Tepel – (s. Seite19) alle Stunde 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 Uhr
Sa 03.04	21:00	Osternacht-feier*	Taborkirche - Dekan A. Bock - Seg-nung der österl. Speisen - Weihrauch
Sa 03.04	21:00	Osternacht-feier*	St. Martinus - G. Lorleberg - Segnung der österl. Speisen
Sa 03.04	21:00	Osternacht-feier**	St. Benedikt - Pater Emmanuel - Seg-nung der österl. Speisen - Weihrauch

So 04.04	6:00	Ostermor-gen/Auferste-hungsfeier	Allmandhütte Dornstetten - S. Tepel mit Team Dornstetten – Osterfeuer Anmeldung siehe***
So 04.04	9:30	Eucharistie*	St. Martinus - Dekan A. Bock
So 04.04	9:30	Wortgottes-feier telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – M. Paulus - Predigt: S. Tepel Feierlicher Ostergottesdienst
So 04.04	9:30	Eucharistie*	St. Franziskus - Vikar T. Mai
So 04.04	11:00	Eucharistie**	St. Benedikt - Dekan A. Bock – Weihrauch
So 04.04	11:00	Eucharistie*	Taborkirche - Vikar T. Mai - Segnung der österl. Speisen - Weihrauch
So 04.04	18:00	Eucharistie*	St. Josef - Dekan A. Bock
So 04.04	18:00	Ostervesper	St. Franziskus - S. Tepel - Weihrauch
Mo 05.04	9:00	Eucharistie kroatisch	Taborkirche - Pater Zeljko
Mo 05.04	9:30	Eucharistie	St. Martinus - Vikar T. Mai
Mo 05.04	9:30	Wortgottes-feier telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – S. Tepel - ein Emmausweg
Mo 05.04	11:00	Eucharistie	Taborkirche - Pater Emmanuel – Predigt: M. Paulus
Mo 05.04	11:00	Eucharistie	St. Benedikt - Vikar T. Mai
Di 06.04	18:00	Rosenkranz	St. Martinus
Di 06.04	18:30	Eucharistie anschl. Anbetung	Taborkirche - Pater Emmanuel
Mi 07.04	7:15	Rosenkranz	Taborkirche
Mi 07.04	18:30	Eucharistie	Taborkirche - Dekan A. Bock
Do 08.04	8:30	Eucharistie/ Laudes	St. Benedikt - Vikar T. Mai
Fr 09.04	9:15	Rosenkranz	Taborkirche
Fr 09.04	10:00	Eucharistie	Taborkirche - WB Kreidler

Sa 10.04	17:00	Beicht-gelegenheit	Taborkirche
Sa 10.04	18:15	Eucharistie*	Taborkirche - Pater Emmanuel
So 11.04	9:00	Eucharistie kroatisch	Taborkirche - Pater Zeljko
So 11.04	9:30	Eucharistie*	St. Franziskus - Pater Emmanuel
So 11.04	9:30	Eucharistie*	St. Martinus - Vikar T. Mai
So 11.04	9:30	Wortgottes-feier telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – S. Tepel und Team Dornstetten
So 11.04	11:00	Eucharistie**	St. Benedikt - Vikar T. Mai
So 11.04	11:00	Eucharistie*	Taborkirche - Dekan A. Bock – Predigt: S. Tepel
So 11.04	14:30	Eucharisti-sche Anbetung	Taborkirche - Pater Emmanuel - 14:30 - 16:00 Uhr Barmherzigkeitssonntag
Mo 12.04	18:15	kontemplati-ves Gebet	Taborkirche - S. Karus
Di 13.04	18:00	Rosenkranz	St. Martinus
Di 13.04	18:30	Eucharistie anschl. Anbetung	Taborkirche - Pater Emmanuel
Mi 14.04	7:15	Rosenkranz	Taborkirche
Mi 14.04	18:30	Eucharistie	Taborkirche - Vikar T. Mai
Do 15.04	8:30	Eucharistie/ Laudes	St. Benedikt - Dekan A. Bock
Fr 16.04	9:15	Rosenkranz	Taborkirche
Fr 16.04	10:00	Eucharistie	Taborkirche - WB Kreidler
Sa 17.04	17:00	Eucharistie polnisch	St. Martinus - Pfr. Soja
Sa 17.04	17:00	Beicht-gelegenheit	Taborkirche - Vikar T. Mai
Sa 17.04	18:15	Eucharistie*	Taborkirche - Vikar T. Mai
Sa 17.04	19:00	Eucharistie*	St. Josef - Pater Emmanuel

So 18.04	9:30	Eucharistie*	St. Franziskus - Vikar T. Mai
So 18.04	9:30	Eucharistie*	St. Martinus - Dekan A. Bock
So 18.04	9:30	Wortgottes-feier telefonisch	Tel 06151 275 351 784 Pin: 7228 – M. Paulus
So 18.04	11:00	Eucharistie**	St. Benedikt - Dekan A. Bock
So 18.04	11:00	Familien-gottesdienst*	Taborkirche - Vikar T. Mai

Taborkirche in Freudenstadt, St. Franziskus in Dornstetten, St. Martin in Loßburg, St. Josef auf dem Zwieselberg, St. Benedikt in Alpirsbach

Anmeldungen:

* Montag bis Freitag bitte im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten anmelden: Telefon 07441-91720.

Freitags von 12 – 17:00 Uhr oder samstags von 8 – 12:00 Uhr ist eine Anmeldung bei Frau Harter unter Tel. 07443-8900 möglich.

** Anmeldung für Alpirsbach bei Frau Hünewinkel: 07444/916208.

*** Bitte einen „Anmeldezettel“ mitbringen: Name, Telefonnummer und die Angabe der Anzahl teilnehmender Personen.

Bitte beachten Sie die tagesaktuell geltenden Corona-Verordnungen!

Den aktuellen Pandemiestufenplan finden Sie unter: www.tabor-fds.de

Gottesdienste finden nur unter Beachtung des Infektionsschutzkonzeptes und unter Beachtung des Sicherheitsabstandes statt. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht teilnehmen. Gemeindegesang ist nicht möglich.

Alle Personen im Gottesdienst müssen eine „medizinische Maske“ tragen. Als solche gelten OP-Masken, Atemschutzmasken (FFP2, KN95, N95).

Hinweis: Sollten über die Osterfeiertage keine Präsenzgottesdienste stattfinden dürfen, wird es zusätzliche Telefongottesdienste geben. Die Uhrzeiten entnehmen Sie dann bitte den Veröffentlichungen auf der Homepage, die täglich an die geltenden Corona-Verordnungen und anderer Gegebenheiten angepasst wird.

Telefonnummern Pastoralteam

Wir möchten als Seelsorgerinnen und Seelsorger gerne für Sie da sein, durch unsere spirituellen Angebote, aber auch, indem wir Ihnen ein offenes Ohr schenken oder Sie uns auch um konkrete Hilfe bitten können:

Pfarrer Anton Bock:	07441/9172-12
Pater Emanuel:	07441/9125763
Vikar Torsten Mai:	07441/9172-18
Pastoralreferent Michael Paulus:	0157-73441376
Pastoralassistentin Susanne Tepel:	0160- 97912607
Gemeindereferentin Sigrid Karus:	07446/955635 oder 0151-58196422
Gemeindereferentin Marie-Therese Grimm:	07441/9172-13

Foto: Klaus Dezember

Gedanken zu Kirche und Segnung Homosexueller Paare

Ich bin nun seit 5 Wochen als Praktikantin in der Gemeinde und durfte bereits viele Eindrücke gewinnen. Nach der Veröffentlichung des „Responsum ad dubium der Kongregation für die Glaubenslehre über

die Segnung von Verbindungen von Personen gleichen Geschlechts“ von 15. März wurde, wie in vielen katholischen Gemeinden, eine Diskussion ausgelöst. Die Traurigkeit und Enttäuschung über die Stellungnahme des Vatikans habe ich in unserem Pastoralteam stark gespürt.

Auch wenn in der offiziellen Erklärung der katholischen Kirche die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren abgelehnt wird, so finde ich es doch wichtig, den vielen Mitgliedern der Kirche, die die Haltung des Vatikans nicht teilen, eine Stimme zu geben und ein klares Zeichen für die Betroffenen inner- und außerhalb der Kirche zu setzen. Vielerorts solidarisieren sich Menschen: Es wir protestiert, Unterschriften gesammelt, Diskussionen geführt und Stellungsnahmen verfasst! Dies bekomme ich auch hier vor Ort mit.

Es tut mir gut zu erleben, dass sich hier viele ausdrücklich gegen die diskriminierende Haltung gegenüber homosexuellen Paaren und der LGTBQIA+ Community ausgesprochen haben! *Dominique Kölbl*

Firmvorbereitung 2021

Ende Februar begann die diesjährige Firmvorbereitung. Über 40 Firmbewerberinnen und Firmbewerber nahmen am ersten Online-Meeting teil. Bei diesem Treff stand Kennenlernen und organisatorische Dinge, wie die Gruppenbildung in drei Vorbereitungsgruppen im Vordergrund.

Inzwischen sind es 49 Jugendliche, die sich auf den Weg zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments gemacht haben. Die Gruppenstunden finden in drei Gruppen, einer Online und – sobald es die Entwicklung der Lage ermöglicht – in zwei Präsenz-Gruppen statt.

Neben den Gruppenstunden, die momentan alle online stattfinden, gibt es im April und Mai für jede der beiden Gruppen ein Firm-Wochenende. Schwerpunkt des Firm-Wochenendes ist die Betrachtung des eigenen Lebensweges wobei auch Wegmarken von Höhen und Tiefen in den Blick genommen werden.

Ein weiteres Element der Firmvorbereitung ist ein Versöhnungsweg mit mehreren Stationen der in einem abschließenden, vertraulichen Einzelgespräch mit einem Seelsorger endet. In der Firmvorbereitung „fahren“ wir auch „auf Sicht“, um auf die aktuelle Entwicklung reagieren und die Vorbereitung den Hygienemaßnahmen anpassen zu können. Die

Termine zu den Gruppenstunden finden sich auf der Home-Page unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Wir freuen uns über alle, die noch zur Firmvorbereitung hinzukommen möchten. Wer noch hinzukommen möchte, kann mit dem Pfarramt in Freudenstadt oder mit Vikar Torsten Mai Kontakt aufnehmen.

Das Vorbereitungsteam
Nicole, Alexander, David, Lars, Luca, Marco, Vikar Torsten Mai

Staffelweitergabe „aktuell“

Meine Zeit als Pastoralassistentin in Freudenstadt neigt sich dem Ende zu. In den kommenden Wochen stehen nun Kurswochen, Lehrproben und Prüfungen an. Die hoffnungsvolle Aussicht: Anfang Juli ist diese letzte Phase der Assistenzzeit geschafft. Das *Oster-aktuell* war „mein“ letztes *aktuell* und ich darf den Staffelstab an Anna-Lena Bohnet und Daniela Linsbauer weitergeben. Mit einem lachenden Auge: Auf gut schwäbisch „des is halt jede Woch a ziemlichs G’schäft“ aber auch mit einem weinenden Auge, denn diese besondere Art der Verkündigung hat mir sehr viel Freude gemacht. *Susanne Tepel*

Foto: Klaus Dezember

Das gibt es doch gar nicht!! Oder doch?

Das Christentum baut auf einem Ereignis auf, das nach menschlichem Ermessen nicht denkbar ist, nämlich auf dem Verlust des Körpers Jesu. Der französische Theologe und Philosoph Michel de Certeau bezeichnet dieses Ereignis als „Gründungsverschwinden“.

Er beruft sich dabei das Johannesevangelium: Maria von Magdala kommt an das leere Grab. Der Leichnam Jesu ist weg.

Alle denkbaren Möglichkeiten lassen nur zu, dass jemand den Leichnam weggenommen haben muss und es bleibt die Frage: Wo ist der Leib Christi?

Die Antwort führt gleichsam zu einer „Systemerweiterung“ des Gewohnten, des Liebgewonnenen, des denkbar Möglichen. Das alles ist weg — das Grab ist leer.

Doch das leere Grab ist nicht das Ende, sondern der Ursprungsimpuls der christlichen Nachfolgepraxis: Tod, ein leeres Grab, ein Nicht-mehr-da-Sein, aber die Gewissheit der Auferstehung. **Halleluja!!**

Text: Susanne Tepel. Foto: Klaus Dezember